



Hunt Institute for Botanical Documentation
5th Floor, Hunt Library
Carnegie Mellon University
4909 Frew Street
Pittsburgh, PA 15213-3890
Contact: Archives
Telephone: 412-268-2434
Email: huntinst@andrew.cmu.edu
Web site: www.huntbotanical.org

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized version of an item from our Archives.

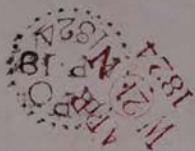
Usage guidelines

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

About the Institute

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.



1/8



Mrs. R. H. Jewell, Esq.

1/2



For Candace W. (Edinburgh)



Received Sept. 10th - 1824 -

Grüßmalden aus neu Sommerzeit 1824 Apr. 6

Mein hochzuverehrender Herr!

Vor wenigen Tagen habe ich das Vergnügen gehabt, Ihr mir sehr werthvolles Schreiben vom 5. Dec. v. J. nebst dem 2^{ten} Memoire on the Genera of Mosfer von Kthl. Arnott und Moen zu erhalten und bin Ihnen für die so sehr verpflichtete Ihre Abhandlung hat mir ganz ausnehmend gefallen. Durch solche Arbeiten wird die Wissenschaft wahrhaft gefördert und solche Thun ihr noth. Mit Entzücken habe ich Ihre Beobachtungen gelesen, Ihre herrlichen Abbildungen betrachtet und nicht unwunderbar ich schätze sie höher als eine möglichst reiche Fortsetzung dieser trefflichen Arbeit. Becht sehr schmerzt es mich daher, daß mir das Packet mit Sie in Ihrem Briefe erwachsen nicht zugekommen ist, so wenig als die von unsern gemeinschaftlichen Freunde Arnott an mich abgerandeten. Mit welcher Gelegenheit oder auf welchem Wege haben Sie denn daselbst von mich abgewandt? Fragen Sie doch ja gefälligst nach, vielleicht ist es irge Dns liegen geblieben.

Es wird mich gar sehr freuen mit Ihnen künftighin in wissenschaftlicher Verkehr zu stehen und zum wahren Vergnügen wird es mir gereichen Ihnen auf irgend eine Art zu dienen, weshalb ich Sie bitte mir Ihre Wünsche unverscholen anzusprechen und sich überzeugt zu halten, daß ich dieselben nach Kräften zu erfüllen streben werde.

Ich bearbeite gegenwärtig außer den 2^{ten} Band der Kryol. germanica die von Sprengel und Martius aus Brasilien mitgebrachten, und die von Reinwardt auf Java gebrachten Moos, unter denen sich viel Neues und Interessantes befindet. Auch arbeite ich an einer Synopsis unserer universal, zu der ich bereits einen Verleger gefunden habe. In Bezug auf dieses Unternehmen würde Sie mich gar sehr verbinden, wenn Sie mir von Ihren etwaigen neuen Moosen Exemplare oder Dryogonen mittheilen die Güte haben wollten. Auch fehlen unter andern Moosen, meiner Sammlung nach Spachmann, *Myella* von *Myrtia* *arctica*, *Tarsonia*, *Leptotaria* schon von Entziffern Ihrer werthvolles Schreiben habe ich Sie und unsern gemeinschaftlichen Freund Arnott der Königl. bot. Ges.tschaft in Regensburg vorgeschlagen und Sie werden nachher das Diplom zu senden zu können. - Wenn es Ihnen möglich, so gerne würde ich Sie 1. Memoire Ihrer genera *muscorum* verschaffen zu können, so

würden Sie mich dadurch sehr zu Dank verpflichten, ich möchte gerne eine Kritik
in derselben in der bot. Zeit. liefern, wozu ich bereits angezeigt habe.
Was Sie mir für die Synopsis schicken, werde ich gewiss hoch als Ihr Eigenthum in
derselben anerkennen und Ihnen dafür öffentlich danken.
In der väterl. Hoffnung baldiger schriftlicher Mittheilungen und künftiger an-
genehmer Beziehungen, und mit der Bitte mich Hohl. Anwalt bestens zu empfe-
hlen, ganz

Der Ihrige

H. H. H. H. H.

N. L.
Sollten Sie mir in Zukunft Punkte
schicken wollen, so bitte ich Sie mir dieselben
entweder durch Hohl. Munnaemann in London
zusammen zu lassen oder wie unter meiner Hand
an Hohl. Johannes Hansen in Hamburg zu
senden, auf welchem Wege sie mir richtig zu-
kommen.